

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung, ganzjährig 30 S
" " " halbjährig 16 „
Einzelnummer 30 g.



Schriftleitung und Verwaltung:

I., Neues Rathaus, Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Klappe 263.
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 • 45.
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLI.

Samstag 22. Oktober 1932.

Nr. 85.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderatsausschüsse: VII. vom 3. Oktober. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 9. bis 15. Oktober. — Gemeindevermittlungsamter. — Baubewegung vom 19. bis 21. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Ottakringer Friedhof, Wiederbelegung von Schachtgräbern.

Gemeinderatsausschüsse.

Gemeinderatsausschuß VII.

Sitzung vom 3. Oktober 1932.

Vorsitzende: Die GRe. Beisser und Stubianek.

Anwesende: Amtsf. StR. Honah, die GRe. Bermann, Dr. Aline Furtmüller, Dr. Kosaurek, Regner, Renner und Anna Staufer; ferner Ob.Sen.R. Gräf, die SenRe. Dr. Klaus und Ing. Schmidt, die Ob.Mag.Re. Dr. Köpf und Kopeckh, Ob.StadtbauR. Ing. Doppelreiter, BrandDior. Ing. Wagner, Mag.R. Dr. Jungwirth und StBauR. Ing. Schneider.

Abwesend: GR. Ing. Hölzl.

Schriftführer: Verw.Sekr. Salama.

Berichterstatterin GR. Dr. Aline Furtmüller.

(Z. 28, M.Abt. 53/4256/32.) Die Gemeinde Wien spricht sich gemäß § 4 (1) R.L.G. mangels eines entsprechenden Verkehrsbedürfnisses (§ 3 (1) b R.L.G.) und aus dem Grunde, daß die neue Kraftfahrline eine unwirtschaftlichen Wettbewerb den bestehenden Unternehmungen (Bundesbahn und privilegierten Kraftfahrline) (§ 3 (1) b R.L.G.) bereiten würde, gegen die Erteilung einer Konzession zur Beförderung von Personen mit Kraftfahrzeugen auf der Strecke Burkersdorf—Hütteldorf an Anna Ockermüller aus.

(Z. 21, M.Abt. 48/370/32.) Die Gemeinde Wien stimmt gemäß § 12 des Gesetzes vom 31. Juli 1917, R.G.B. Nr. 157, zu, daß mit Beginn des Schuljahres 1932/33 an der evangelischen Religionsunterrichtsstation XI. Entplatz 4 an Stelle der Abteilung für die Knaben und Mädchen der 1. bis 4. Hauptschulklasse eine Abteilung für die Kinder der 1. Hauptschulklasse und eine Abteilung für die Kinder der 2. bis 4. Hauptschulklasse errichtet wird.

(Z. 20, M.Abt. 48/342/32.) Die Gemeinde Wien stimmt gemäß § 1, Absatz 2 und 3, § 2, Absatz 2, und §§ 3 und 4 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, R.G.B. Nr. 73, folgenden Änderungen zu:

1. Die allgemeine Volksschule für Knaben III. Siegelgasse 2/4 wird aufgelassen. An ihrer Stelle wird im Schulgebäude III. Hörneggasse 12 eine allgemeine Volksschule für Knaben neu errichtet und mit der allgemeinen Volksschule für Mädchen III. Hörneggasse 12 zu einer allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen III. Hörneggasse 12 unter einem gemeinschaftlichen Leiter verbunden.

2. Die Hilfsschule für Knaben und Mädchen III. Hainburger Straße 40 wird in das Schulgebäude III. Siegelgasse 2/4 verlegt.

3. Die allgemeine Volksschule für Mädchen V. Schönbrunner Straße 101 wird aufgelassen.

4. Die allgemeine Volksschule für Knaben VII. Randlgasse 30 und die allgemeine Volksschule für Mädchen VII. Randlgasse 30 werden zu einer allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen unter einem gemeinsamen Leiter verbunden.

5. In dem für Schulzwecke neu adaptierten ehemaligen Schulgebäude XIII. Lainzer Straße 148 werden eine allgemeine Volksschule für Knaben und eine allgemeine Volksschule für Mädchen neu errichtet und zu einer allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XIII. Lainzer Straße 148 unter einem gemeinsamen Leiter verbunden. Die Stelle eines Oberlehrers (einer Oberlehrerin) wird neu systemisiert.

6. Die Volksschule für Mädchen XIV. Selzergasse 19 wird aufgelassen. An ihrer Stelle wird im Schulgebäude XIV. Stättermayergasse 27 eine Volksschule für Mädchen errichtet und mit der allgemeinen Volksschule für Knaben XIV. Stättermayergasse 29 zu einer allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XIV. Stättermayergasse 27/29 unter einem gemeinsamen Leiter verbunden.

7. Die allgemeine Volksschule für Knaben XV. Talgasse 2 wird aufgelassen. An ihrer Stelle wird im Schulgebäude XV. Friesgasse 10 eine allgemeine Volksschule für Knaben errichtet und mit der allgemeinen Volksschule für Mädchen XV. Friesgasse 10 zu einer allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XV. Friesgasse 10 unter einem gemeinsamen Leiter verbunden.

8. Die unter einem gemeinsamen Leiter verbundene Volksschule für Knaben und Mädchen XVII. Parhamerplatz 18 wird in eine allgemeine Volksschule für Knaben und in eine Volksschule für Mädchen zerlegt. Die Volksschule für Knaben wird mit der Hauptschule für Knaben XVII. Parhamerplatz 19 zu einer allgemeinen Volks- und Hauptschule für Knaben XVII. Parhamerplatz 19 unter einem gemeinsamen Leiter verbunden. Die Volksschule für Mädchen wird mit der Hauptschule für Mädchen XVII. Parhamerplatz 18 zu einer allgemeinen Volks- und Hauptschule für Mädchen XVII. Parhamerplatz 18 unter einem gemeinsamen Leiter verbunden.

9. Die Hauptschule für Mädchen XX. Staudingergasse 6 wird aufgelassen. An ihrer Stelle wird im Schulgebäude XX. Greifenbergergasse 22 eine Hauptschule für Mädchen neu errichtet und mit der allgemeinen Volksschule für Mädchen XX. Greifenbergergasse 29 zu einer allgemeinen Volks- und Hauptschule für Mädchen XX. Greifenbergergasse 29 unter einem gemeinsamen Leiter verbunden.

10. Die allgemeine Volksschule für Knaben XX. Greifenbergergasse 29 wird mit der Hauptschule XX. Greifenbergergasse 29 zu einer allgemeinen Volks- und Hauptschule für Knaben XX. Greifenbergergasse 29 unter einem gemeinsamen Leiter verbunden.

11. Die allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen XX. Vorgartenstraße 50—Allerheiligenplatz 7 wird aufgelassen.

12. Die allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen mit tschechischer Unterrichtssprache XX. Karajangasse 14 wird aufgelassen.

13. Die allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen XXI. Mengerstraße 33 wird aufgelassen. An ihrer Stelle werden in dem für Schulzwecke neu adaptierten städtischen Gebäude XXI. Donaufelder Straße 20 eine allgemeine Volksschule für Knaben und eine allgemeine Volksschule für Mädchen errichtet und zu einer allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XXI. Donaufelder Straße 20 unter einem gemeinsamen Leitung verbunden.

(Z. 19, M. Abt. 48/379/32.) Die Gemeinde Wien stimmt gemäß § 12 des Gesetzes vom 31. Juli 1917, L.G.B. Nr. 157, zu, daß vom Beginn des Schuljahres 1932/33 an der evangelischen Unterrichtsstation XVI. Albelegasse 29 an Stelle der Abteilung für die Mädchen der 1. und 2. Hauptschulklasse eine Abteilung für die Mädchen der 1. Hauptschulklasse und eine Abteilung für die Mädchen der 2. Hauptschulklasse errichtet wird.

(Z. 3271, M. Abt. 56/11331/32.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung einer Vorlegstufe vor dem Hause I. Nibelungengasse 12—Babenbergerstraße 5 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 5. August 1932 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt b, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3176, M. Abt. 56/11673/32.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Werbezzeichens am Hause I. Augustinerstraße 2 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 13. Juli 1932 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt f, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3175, M. Abt. 56/10781/32.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Füllschachtes im Gehsteig vor dem Hause I. Elisabethstraße 18 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 7. Juli 1932 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 6, BauM. Abt. XVII/1662/32.) Der Herstellung von Vorbauten über die Baulinie beim Hause XVII. Kalvarienberggasse 66 wird gemäß § 86, Absatz 2, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die Baubewilligung unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3177 bis 3203, Z. 3274 bis 3286, M. Abt. 56.) 41 Bewilligungen und Platzinsbestimmungen für Portale.

(Z. 3204 bis 3239, Z. 3287 bis 3309, M. Abt. 56.) 59 Bewilligungen und Platzinsbestimmungen für Barrenaströmungen.

(Z. 3240 bis 3245, Z. 3310 bis 3316, M. Abt. 56.) 13 Bewilligungen und Platzinsbestimmungen für Plachen.

(Z. 3246 bis 3256, Z. 3317 bis 3325, M. Abt. 56.) 20 Bewilligungen und Platzinsbestimmungen für Schilder.

(Z. 3257 bis 3264, Z. 3326 bis 3335, M. Abt. 56.) 18 Bewilligungen und Platzinsbestimmungen für Schaufenster.

(Z. 3265 bis 3268, Z. 3336 bis 3340, M. Abt. 56.) 9 Bewilligungen und Platzinsbestimmungen für Lampen.

(Z. 3269, 3341 und Z. 3342, M. Abt. 56.) 3 Bewilligungen und Platzinsbestimmungen für Tischaufstellungen.

(Z. 3217, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzinsbestimmung für einen Schacht.

(Z. 3343, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzinsbestimmung für einen Baustofflagerplatz.

(Z. 3344, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzinsbestimmung für einen Windfang.

(Z. 3345, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzinsbestimmung für ein Vorbach.

Berichterstatter GR. Beisser.

(Z. 133, M. Abt. 54/659/32.) 1. Die in Fortsetzung der bestehenden Wilhelm Leibl-Gasse im XIII. Bezirke nach Westen geführte Verkehrsfläche erhält den gleichen Namen „Wilhelm Leibl-Gasse“.

2. Der Straßenhof an der Wollersbergenstraße erhält den gleichen Namen „Wollersbergenstraße“.

3., 4., 5., 6. Die zwischen der Faistauer-Gasse und der Wollersbergenstraße bestehenden Verkehrsflächen erhalten die Namen „Jannedgasse“, „Josef Schuster-Gasse“, „Franz Petter-Gasse“, „Eugen Jettel-Weg“.

7. Die Verbindungsgasse zwischen der Biragbigasse und der Wollersbergenstraße erhält den Namen „Josef Kyrle-Gasse“.

Die Texte der Erläuterungstafeln haben zu lauten:

Zu 3.: „Franz Christoph Janned (1703 bis 1761). Oesterreichischer Barockmaler.“

Zu 4.: „Josef Schuster (1812 bis 1890). Oesterreichischer Blumenmaler.“

Z. 5.: „Franz Xaver Petter (1791 bis 1866). Oesterreichischer Blumenmaler.“

Zu 6.: „Eugen Jettel (1845 bis 1901). Oesterreichischer Landschaftsmaler.“

Zu 7.: „Dr. Josef Kyrle (1880 bis 1926). Dermatologe, Professor an der Wiener Universität.“

(Z. 132, M. Abt. 54/4628/30.) Die Gasse, welche in ost-westlicher Richtung verläuft und die Dürwaringerstraße mit der Randstraße des Wald- und Wiefengürtels nächst der Restauration „Zur Schafbergalpe“ verbindet, erhält den Namen Leischetitzgasse. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Theodor Leischetitz (1830 bis 1915). Klavierpädagoge.“

(Z. 131, M. Abt. 54/6280/30.) Der Platz im Zuge der Premrenergasse im XIII. Bezirke, der von der Gehlinggasse und Preindlgasse begrenzt wird, erhält den Namen „Gutzkowplatz“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Karl Gutzkow (1811 bis 1878). Freisinniger deutscher Dichter.“

(Z. 61, M. B. A. XXI/B/43/392/32.) Für die Errichtung je eines Siedlungs-, beziehungsweise Kleinhäufes auf den Liegenschaften Einl. Z. 867 und 716, Grundstücke 1087/39 und 1091/109 des Grundbuches Aspern in der Siedlung Mühlfäufel im XXI. Bezirke werden gemäß § 19, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den bei den Bauverhandlungen gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(Z. 40, M. B. A. XVIII/4728/32.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Bewilligung für den Bau einer Sommerhütte auf der städtischen Liegenschaft Einl. Z. 250, Grundbuch Neustift am Walde, Grundstück 419, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 13. Mai 1932 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 59, M. B. A. XXI/B/796/31.) Für die Errichtung eines Kleinhäufes und zweier Siedlungshäuser auf den Liegenschaften Einl. Z. 849, 715 und 642, Grundstücke 1087/5, 1087/6, 1091/108 und 1091/20, Grundbuch Aspern, in der Siedlung Mühlfäufel im XXI. Bezirke wird gemäß § 19, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den bei den Bauverhandlungen gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(Z. 27, M. B. A. XIX/041/32.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Erbauung einer unbewohnbaren Unterkunftshütte am Hadenberg im XIX. Bezirke im Kleingartenteilgebiet 31, Gruppe V, auf dem Kleingartenlos 25 wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 60, M. B. A. XXI/B/599/32.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk den Pächtern von Teilflächen des städtischen Grundes Einl. Z. 101, Grundstück 1102/1, Grundbuch Aspern, Kleingartenteilgebiet 22, im XXI. Bezirke gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für zwei Lauben werden im Sinne des § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften bestätigt.

(Z. 135, M. Abt. 54/4078/32.) Die Verkehrsflächen, durch welche Verbindungen zwischen dem Föhnersteig und der Hütteldorfer Straße nächst der Einmündung der Hütteldorfer Straße in die Linzer Straße geschaffen werden sollen, erhalten die Namen „Ernst Bergmann-Gasse“ und „Karl Toldt-Weg“. Die Texte der Erläuterungstafeln haben zu lauten: „Ernst von Bergmann (1836 bis 1907). Hervorragender Förderer der Mephis und Hirnchirurgie.“ und „Dr. Karl Toldt (1840 bis 1920). Universitätsprofessor, Anatom.“

(Z. 136, M. Abt. 54/5119/31.) Die Verkehrsfläche an der Ecke der Rudolf Böck-Gasse und Bürgersteingasse im XIII. Bezirke erhält den Namen „Hörbigerplatz“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Hans Hörbiger (1860 bis 1931). Ingenieur, Begründer der Weltelehre.“ — Die im selben Plane durch blaue Farbe bezeichnete Fortsetzung der Rudolf Böck-Gasse in der Straße zwischen Albelegasse und der Braille-Gasse erhält den gleichen Namen Rudolf Böck-Gasse.

(Z. 88/Div., M. Abt. 13 a/2735/32.) Die Kosten des Leichenbegängnisses für die am 11. August 1932 verstorbene Frau Josefa Protiwinich im Betrage von 191.62 S werden von der Gemeinde Wien bestritten. Diese

Spiegel- und Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße Nr. 5—7. ☎ Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.
Telephon: B-23-5-60. Telephon: R-21-208.

Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

Kosten, die auf Ausgabssubkrit 713/5 bedeckt sind, sind der städtischen Zeichenbestellungsunternehmung zu refundieren.

Berichterstatter G.R. Hermann.

(Z. 129, M. Abt. 54/2374/32.) Unwesentliche Abänderung des Bauungsplanes zwischen der Lottgasse, Bernblgasse, der Nordbahn und der Pittlagasse im XXI. Bezirke.

(Z. 134, M. Abt. 54/3948/31.) Unwesentliche Aenderung des Bauungsplanes für das Gebiet zwischen Hütteldorfer Straße, Hochsagen- gasse und Gasse 8 im XIII. Bezirke.

(Z. 124, M. Abt. 54/2246/32.) Unwesentliche Aenderung des Auf- teilungsplanes der Kleingartenanlage auf der Liegenschaft Einl. Z. 84, Grundbuch Stablaun.

(Z. 125, M. Abt. 54/2055/32.) Unwesentliche Ergänzung des Be- bauungsplanes für den Baublock I, westlich der Siedlung Sandleiten im XVII. Bezirke.

(Z. 126, M. Abt. 54/2197/32.) Unwesentliche Aenderung des Be- bauungsplanes für das von der Verbindungsbahn, der Jagdschloßgasse, der Rottenberggasse und der Tolstojgasse umschlossene Gebiet im XIII. Bezirke.

(Z. 127, M. Abt. 54/1723/32.) Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Kleingartenteilgebiet 21 an der Tiergartenmauer nächst dem Faniteum in Ober-St. Veit; Auf- schliefungs- und Aufteilungsplan für eine Kleingartenanlage auf den Liegenschaften Einl. Z. 831, 830 und 832, Grundbuch Ober-St. Veit.

(Z. 128, M. Abt. 54/1921/32.) Unwesentliche Ergänzung des Be- bauungsplanes für den Baublock zwischen Böcklinstraße, Kurzbaugasse und Sportklubstraße im II. Bezirke.

(Z. 130, M. Abt. 54/733/32.) Unwesentliche Ergänzung des Be- bauungsplanes für das Siedlungsteilgebiet 51 im XI. Bezirke.

Berichterstatter G.R. Regner.

(Z. 76, M. B. A. XIII/B/542/32.) Für die Errichtung eines Ein- familienhauses auf der Liegenschaft Einl. Z. 41 und 61, Grundstücke 121/7, 121/29 und 133/3, Grundbuch Ober-Baumgarten, an der Privatgasse im XIII. Bezirke wird gemäß § 19, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 15. September 1932 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bau- verbot gestattet.

(Z. 58, M. B. A. XXI/B/636/32.) Anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für den Zubau eines Stodwerkes auf dem Hause XXI. Rußbergstraße 64 wird der Nichteinhaltung der Baulinie gemäß § 9, Absatz 4, der Bauordnung für Wien zugestimmt.

(Z. 62, M. B. A. XXI/B/680/32.) Anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung für den Zubau eines Hoftraktes zu dem auf der Liegenschaft Einl. Z. 103, Grund- stücke 152 und 153, Grundbuch Leopoldau, befindlichen ebenerdigen Wohn- hause wird der Nichteinhaltung der Baulinie gemäß § 9, Absatz 4, der Bauordnung für Wien zugestimmt.

Täglich frische SEEFISCHE liefert die »NORDSEE«

Wien, XX., Nordwestbahnhof Tel. A-42-2-22

Kein Fischgeruch bei der Zubereitung!

☎ Vorzugspreise für Spitäler, Anstaltsküchen u. Kantinen.

(Z. 78, M. B. A. XIII/5487/32.) Anlässlich der Errichtung eines Zubaus beim Hause XIII. Lainzer Straße 131, Einl. Z. 113, Grundbuch Lainz, wird gemäß § 9, Absatz 4, der Bauordnung für Wien der Abstand- nahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baufluchtlinien zugestimmt.

(Z. 63, M. B. A. XXI/B/679/32.) Anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung für einen Zubau zum Hause XXI. Koloniestraße 63 wird der Nichteinhaltung der Baulinie gemäß § 9, Absatz 4, der Bauordnung für Wien zugestimmt.

(Z. 41, M. B. A. XVIII/H/366/32.) Für das auf der Liegenschaft Einl. Z. 2355, Grundbuch Währing, Grundstück 1107/1 im XVIII. Bezirke, Hafenaauerstraße zu erbauende Einfamilienhaus wird gemäß § 84, Absatz 3, der Bauordnung für Wien das Ausmaß des an der rückwärtigen Grund- grenze unbebaut zu lassenden Streifens bis auf eine Breite von 6 m ermäßigt.

(Z. 75, M. B. A. XIII/R/704/32.) Für den auf der Liegenschaft Einl. Z. 902, Grundbuch Hütteldorf, An der Niederhaid im XIII. Bezirke aufzuführenden Neubau wird gemäß Absatz III, Punkt 3, des Gemeinderats- beschlusses vom 2. Mai 1921, Pr. Z. 4980/21, anstatt der siedlungsmäßigen Verbauung der offenen Bauweise nach Bauklasse I zugestimmt und gemäß § 84, Absatz 3, der Bauordnung für Wien die Ermäßigung des Ausmaßes der unbebaut zu belassenden Fläche genehmigt.

(Z. 66, M. Abt. 46/9640/32.) Die der Hotel Bristol-A.G. zu erteilende Baubewilligung für den Umbau der Sammelheizung von Koksfeuerung auf Oelfeuerung und für die Einrichtung von zwei Heizöllagerräumen für 50.000 Liter Öl im Hause I. Mahlerstraße 2, Einl. Z. 727/I, wird unter den Bedingungen des Magistrates gemäß § 115, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 26, M. B. A. XIX/B/243/32.) Die vom magistratischen Bezirks- amte für den XIX. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für den Zubau einer geschlossenen Veranda und den Zubau zu einem Zimmer des Hauses XIX. Peter Jordan-Straße 37 wird gemäß § 84, Absatz 3, der Bau- ordnung für Wien unter den gestellten Bedingungen genehmigt.

(Z. 64, M. B. A. XXI/B/617/32.) Die vom magistratischen Bezirks- amte für den XXI. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für bauliche Um- gestaltungen im XXI. Bezirke, Benhartgasse 28, wird hinsichtlich der Er- mäßigung der lichten Höhe eines Wohnraumes gemäß Absatz IV der Ver- ordnung der Landesregierung vom 6. Mai 1930 bestätigt.

(Z. 3272, M. Abt. 56/13397/32.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Holzschuppens im Hofe des

JEDE VERSICHERUNG
DURCH DIE
STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT
WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

städtischen Hauses XIV. Goldschlagstraße 108 wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3349, M. Abt. 56/15052/32.) Für die Vornahme von baulichen Umgestaltungen in dem städtischen Hause VII. Gutenbergstraße 17 wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 27. September 1932 gemäß § 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(Z. 3350, M. Abt. 56/12214/32.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für den Abbruch von Wirtschaftsgebäuden der Meierei Kricau, II. Prater, die sich im Eigentum der Gemeinde Wien befinden, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 18. August 1932 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3346, M. Abt. 56/14846/32.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Füllschachtes im Gehsteig vor dem Hause II. Praterstraße 52 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 20. September 1932 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3351, M. Abt. 56/13452/32.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Füllschachtes im Gehsteig vor dem Hause I. Tiefer Graben 30/32 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 13. September 1932 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3352, M. Abt. 56/14531/32.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Füllschachtes im Gehsteig vor dem Hause I. Schottengasse 10—Schottenring 1 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 15. September 1932 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3273, M. Abt. 56/14313/32.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Füllschachtes im Gehsteig vor dem Hause VII. Neustiftgasse 3 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 13. September 1932 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3353, M. Abt. 46/14315/32.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Füllschachtes im Gehsteig vor dem Hause I. Operngasse 8—Opernring 4 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 9. September 1932 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

Berichterstatterin GR. Anna Staufer.

(Z. 69, M. Abt. 56/9967/32.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Werbezeichens im Gehsteig vor dem Hause IV. Wiedner Hauptstraße 35 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 12. Juli 1932 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt f, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3348, M. Abt. 56/14401/32.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Wetterdaches am Hause I. Operngasse 8 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 15. September 1932 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt e, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 68, M. Abt. 46/13529/32.) Anlässlich der Erteilung der Baubewilligung für den Einbau eines Abortes im Blumenverkaufsgebäude am Bahnhof Gersthof wird die gesetzliche Kanaleinmündungsgebühr von 415 S auf 312 S ermäßigt und die Erleichterung in der Bezahlung dieses Betrages in 3 aufeinanderfolgenden gleichen Monatsraten gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes zugestanden.

(Z. 30, BauA. Abt. XVI/3808/32.) Gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien wird die vom magistratischen Bezirksamte für den XVI. Bezirk nachträglich gegen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für eine geschlossene Verkaufshütte in Holzriegelwandbauweise auf einem Teile des städtischen Grundstückes 3537, Einl. Z. 36, Grundbuch Breitensee, im XVI. Bezirk, Kendlstraße 48 unter den bei der Bauverhandlung gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 77, M. B. A. XIII/4145/32.) Die Baubewilligung zur Herstellung eines Kellers im Hause XIII. Dvorakgasse 33, Einl. Z. 21, Grundbuch Speising, wird nach § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den von der Baubehörde festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 79, M. B. A. XIII/4722/32.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaus an der Siedlung Altmannsdorf-Hegendorf, XIII. Dvorakgasse 43, Einl. Z. 21, Grundbuch Speising, wird unter den von der Baubehörde festgesetzten Bedingungen nach § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 28, M. B. A. XI/378/32.) Die auf den Liegenschaften Grundstück 1986 (öffentliches Gut) und Grundstück 410/1, Einl. Z. 913, Kaiser-Ebersdorf, beabsichtigten Bauten (Abwässerungsverwertungsanlage und Lagerbehälter) werden unter den in der Verhandlungsschrift vom 1. September 1932 und vom Bundesministerium für Handel und Verkehr am 12. September 1932 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3347, M. Abt. 56/14392/32.) Für die Herstellung einer Steingroßleitung im städtischen Hause II. Wehlstraße 307 wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 23. September 1932 gemäß § 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

19 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

2 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 3 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 2 Fällen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 6 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 30 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 13 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

Die Ausschufanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt.

Berichterstatter GR. Weisser.

(Z. 67, M. Abt. 46/8675/32.) Die Baubewilligung für die Errichtung des 2. Bauteiles des Ausbaues der städtischen Wohnhausanlage X. Bezirk, „Spinnerin am Kreuz“ auf den der Gemeinde Wien gehörigen Grundstücken 618/17, Einl. Z. 193, 618/18, Einl. Z. 194 und 618/21, Einl. Z. 195, sämtlich inliegend im Grundbuche Inzersdorf-Stadt, unter Einbeziehung einer Teilfläche des Grundstückes 618/23, öffentliches Gut, der Rat. Gem. Inzersdorf-Stadt im X. Bezirke an der Wienerbergstraße und an der Eschenallee wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 17. September 1932 gemäß § 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien erteilt und die Überschreitung der nach der Bauklasseneinteilung zulässigen Gebäudehöhen der Häuser 2 bis 5 gemäß § 79, Absatz 1, sowie die 250 m übersteigende Höherführung des Hauses 1 dieses Bauteiles gemäß § 79, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

Berichterstatter GR. Hermann.

(Z. 70, M. Abt. 46/15061/32.) Die Baubewilligung für die Errichtung von 66 Siedlungshäusern auf Teilen der der Gemeinde Wien gehörigen, in den Einl. Z. 231, 232 und 223 des Grundbuches Lainz inliegenden Grundstücken 365/4, 367/2, 377/5 (inkl. 367/12), 364/1, 364/3 (inkl. 364/13), 352/8 (inkl. 352/11 und 365/5 und auf Teilflächen der

Holztränkung Guido Rütgers, Wien

IX/, Liechtensteinstr. 20, Fernsprecher A-18-1-73

Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

Grundstücke 365/6, 364/30, 367/39 und 364/32, öffentliches Gut, inliegend in der Kat.Gem. Lainz im XIII. Bezirke, Siedlungsteilgebiet 53 „Loderwiese“ an der Wolkersbergenstraße, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 23. September 1932 gemäß § 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatler GR. Regner.

(Z. 73, M. Abt. 46/15336/32.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften Grundstück 1366, Einl. Z. 2034, Grundstück 582, Einl. Z. 2036, Grundstück 579, Einl. Z. 2038, und Grundstück 578, Einl. Z. 2040, der Kat.Gem. Unter-Meidling, im XII. Bezirke, an der Fochgasse wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien erteilt.

(Z. 72, M. Abt. 46/15145/32.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl. Z. 1231, der Kat.Gem. Wieden, Grundstück 280/14 und 280/15 im IV. Bezirk an der Schellinggasse wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien erteilt und der Bebauungsplan Nr. 472 unwesentlich ergänzt.

(Z. 71, M. Abt. 46/15144/32.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften Grundstück 1097/5, Einl. Z. 1258, Grundstück 1098/1, Einl. Z. 1259, einer Teilfläche des Grundstückes 1252, Einl. Z. 1395, unter Einbeziehung einer Teilfläche des Grundstückes 1252, Einl. Z. 1395, unter Einbeziehung einer Teilfläche des Grundstückes 1636, öffentliches Gut, der Kat.Gem. Wieden im IV. Bezirk, Schellinggasse, Ecke Beckgasse, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien erteilt.

Der Ausschufantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und der Landesregierung vorgelegt.

Berichterstatler GR. Regner.

(Z. 3354, M. Abt. 56/15903/32.) Für die Vornahme von baulichen Umgestaltungen im Direktionsgebäude der städtischen Straßenbahnen, IV. Favoritenstraße 9—11, wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 1. Oktober 1932 gemäß § 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

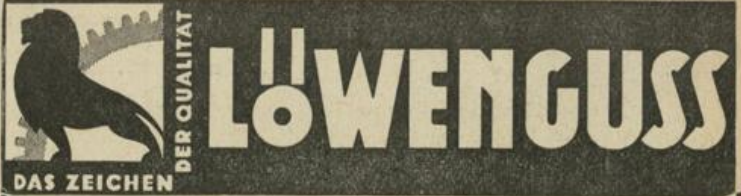
Allgemeine Nachrichten. Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 9. bis 15. Oktober 1932.

Gemüse und Grünwaren. Zufuhren: 30.960 q (um 404 q mehr als in der Vorwoche). Teurer wurden Karfiol, grüne Erbsen, Gurken, Tomaten, Weißkraut und Hauptfalsalat, etwas billiger grüne Bohnen, grüner Paprika, Spinat und Nürnberger Kren.

An Auslandsgemüsen sind eingelangt aus Tschechoslowakei: grüner Paprika, Pfefferoni, Melanzani, Karotten, Knoblauch, Tomaten, Gurken, Weißkraut, Rotkraut, Kohl, Porree, grüne Erbsen, Petersilienwurzel. Ungarn: Zwiebel, grüner Paprika. Rumänien: grüner Paprika, Pfefferoni, Melanzani. Bayern: Kren. Italien: Knoblauch und grüne Bohnen.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel in Groschen: Kohl Ia 15 bis 20, IIa 5 bis 12, per Kilogramm 30 bis 50, Weißkraut per Stück 15 bis 30, per Kilogramm 16 bis 30, Rotkraut per Stück 15 bis 40, per Kilogramm 30 bis 50, Hauptfalsalat Ia per Stück 12 bis 25, IIa 8 bis 10, Kochfalsalat Ia per Stück 6 bis 10, IIa 5 bis 6, breit- und feingekrauter Salat per Stück 6 bis 15, Neuseeländer- und Blätterspinat per Kilogramm 30 bis 50, Stengelspinat 30 bis 40, Kohlrabi Ia per Stück 8 bis 12, IIa 5 bis 8, Karfiol per Stück Ia 60 bis 100, IIa 30 bis 60,



Erstklassiger Grauguß, leicht bearbeitbar, emailierfähig, für Gaskocher, Gasherde, Backrohre, Koksöfen K/F und Öfen. Roste aus feuerbeständigem Guß, Wandbrunnen, Spüler, Kanalgritter, Schachtdeckel. Kommerzguß aller Art.

Hofherr - Schrantz - Clayton - Shuttleworth A.G.

Wien, XXI./K Bezirk, Shuttleworthstraße Nr. 8

Suppenkarfiol per Stück 10 bis 30, grüne Erbsen per Kilogramm 120 bis 180, einheimische grüne Bohnen 60 bis 120, italienische 70 bis 100, einheimische Spargelbohnen 60 bis 120, feldmäßig gebaute Gurken 60 bis 140, flos. 50 bis 70, einheimische Paraderfer per Kilogramm 70 bis 120, grüner Paprika per Stück 4 bis 8, Speisefürbisse per Kilogramm 25 bis 50, Gärtnerzwiebel per Kilogramm 24 bis 36, ungarischer Mafoer 28 bis 36.

Kartoffeln. Zufuhren: 17.265 q (um 1734 q mehr als in der Vorwoche). Die Preise für Kartoffeln sind etwas gestiegen.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Einheimische gelbe 14 bis 18, Rosenkartoffeln 14 bis 18, Zuli-perle 20 bis 28, Rippfer 28 bis 36.

Obst. Zufuhren: 32.033 q (um 6078 q weniger als in der Vorwoche). Äpfel und Birnen blieben ohne wesentliche Preisänderungen, hiesige Preiselbeeren, italienische und ungarische Weintrauben sowie Zwetschen sind im Preise gestiegen.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Einheimische Wirtschaftsware 30 bis 70, jugoslawische diverse Sommeräpfel 50 bis 70, einheimische Grabensteiner 60 bis 80, Südtiroler Goldparmäne (Kistenware) 140 bis 220, Fasware 80 bis 140, einheimische Goldreinetten 50 bis 80, einheimische Lederreinetten 50 bis 60, Südtiroler Sommerköniger (Kistenware) 140 bis 220, Fasware 80 bis 120, amerikanische Äpfel (Kistenware) 160 bis 220, einheimische Diehls Butterbirnen 80 bis 140, einheimische Alexanderbirnen 100 bis 160, einheimische Pastorenbirnen 80 bis 120, Blüherbirnen 80 bis 120, italienische Alexanderbirnen 160 bis 240, einheimische Pfirsiche 70 bis 120, italienische 120 bis 240, jugoslawische Zwetschen 60 bis 90, ungarische 60 bis 64, bulgarische 70 bis 100, Preiselbeeren 100 bis 180, einheimische Weintrauben 70 bis 140, italienische Mustateller 140 bis 160, ungarische 90 bis 140, jugoslawische 100 bis 160, bulgarische 140 bis 200, griechische 140 bis 200.

Agurmen. Zufuhren: 484 q (um 464 q weniger als in der Vorwoche).

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel Zitronen per Stück 12 bis 18 g.

Butter. Zufuhren: 265 q (um 17 q weniger als in der Vorwoche).

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Inländische Teebutter 600 bis 680, Tischbutter 460 bis 560, Kochbutter 340 bis 420.

Eier. Zufuhren: 1.092.000 Stück (um 191.000 Stück weniger als in der Vorwoche). Bei rückgängigen Zufuhren haben sich die Preise erhöht.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel in Groschen per Stück: Frische Eier 13 bis 19.

Pilze. Zufuhren: 1193 q (um 82 q weniger als in der Vorwoche). Bei geringem Rückgang der Zufuhren erhöhten sich die Preise bei Röllingen und Champignons.

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8

Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Champignons 500 bis 750, offene (ältere) Ware 300 bis 450, Herrenpilze 300 bis 600, Röstlinge 120 bis 300, Hallimasch 120 bis 160, Herrenpilze (getrocknet) 1200 bis 1400.

Rindermarkt: Bei lebhaftem Verkehre wurden Ochsen und Mastkühe zu festen Vorwochenpreisen, Ia Stiere um 5 g, mindere Stiere sowie Weinvieh bis um 10 g per Kilogramm teurer verkauft.

Auf dem Nachmarke wurde bei belanglosem Verkehre zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in Groschen per Kilogramm: Inländische Ochsen 85 bis 170, ungarische Ia 140 bis 170, IIa 123 bis 134, jugoslawische 90 bis 155, Stiere 85 bis 120, Rühre 85 bis 155, Weinvieh 55 bis 84.

Jung- und Stechviehmarkt: Auf dem Montagmarke verteuerten sich bei ruhigem Verkehre lebende Kälber um 10 bis 15 g per Kilogramm, auf dem Hauptmarke behaupteten bei ruhigem Geschäftsverkehre Weidner Kälber in der minderen Qualität feste Vorwochenpreise, während die übrigen Sorten im Preise unverändert blieben. Weidner Fleischschweine verbilligten sich bis zu 5 g per Kilogramm, Fettschweine notierten vorwöchentlich.

Es notierten in Groschen per Kilogramm: Lebende Kälber 140 bis 180, ausgemästete 150 bis 220, ausgemästete Fleischschweine 200 bis 250, ausgemästete Fettschweine 200 bis 220, ausgemästete Lämmer Ia 180, IIa 160, lebende Schafe IIa 80, ausgemästete im Fell IIa 100 bis 110, ausgemästete ohne Fell 100 bis 180, ausgemästete Ziegen IIa 50 bis 60.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarke wurden bei lebhaftem Marktverkehre Fleischschweine in der Ia-Qualität zu schwachen, Mittelware zu festen Vorwochenpreisen, mindere Ware um 5 g teurer verkauft. Fettschweine wurden bei guter Nachfrage zu festen Vorwochenpreisen gehandelt. Auf dem Nachmarke wurde bei belangloser Nachfrage zu Hauptmarktpreisen verkauft.

Es notierten in Groschen per Kilogramm: Lebende Fleischschweine 145 bis 200, lebende Fettschweine 150 bis 175.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren betrugen diese Woche 28 Waggon mit 163,5 Tonnen, waren somit um 2 Waggon mit 6,8 Tonnen kleiner als in der Vorwoche. Im Vergleiche zur Vorwoche war das Angebot an Rind-, Kalb- und Rauchs Fleisch, Füll, Speck, Innereien und Knochen kleiner, dagegen an Schweinefleisch, Schmalz, Kälbern, Schweinen, Schafen, Lämmern und Ziegen größer.

Im Großhandel notierte teurer per Kilogramm: Wurstfleisch um 10 bis 20 g (140 bis 170 g).

Billiger notierten in Groschen per Kilogramm: Fettschweine bis 20 (170 bis 220), Fleischschweine um 10 (190 bis 240), Speck um 5 (180 bis 235), Füll um 10 (220 bis 250).

Im Kleinhandel notierte im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche teurer: Vorderes Kalbfleisch um 20 g (200 bis 300). Billiger notierte Jungschweinefleisch um 20 g (200 bis 320 g).

Am Geflügelmarke, der besser als in der Vorwoche beschickt war, verteuerten sich Brathühner, Suppenhühner, feirische Pouarden, Flettenten und Gänse. Auf dem Wildbretmarke verbilligten sich bei reichlicherem Angebot Hirschschulter, Hirschfilet, während Hasen (schöne größere Ware) im Preise angozen.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel in Groschen: Backhühner per Stück 380 bis 450, per Kilogramm 300 bis 500, Brathühner per Stück 480 bis 600, per Kilogramm 300 bis 500, Suppenhühner per Kilogramm 300 bis 380, feirische Pouarden per Kilogramm 460 bis 560, Fleischenten per Stück 550 bis 700, Flettenten per Kilogramm 300 bis 340, Fleischgänse per Stück 1100 bis 1300, Flettgänse per Kilogramm 220 bis 340, Fasane 180 bis 400, junge Rebhühner 150 bis 240, alte 80 bis 150, Hirschfleisch (Schulter) per Kilogramm 200 bis 220, Schlegel 300 bis 400, Füll 500, Rehfleisch (Schulter) 220, Rehriiden 350, Rehshlegel 350, Hasen im Fell per Stück 300 bis 650, ohne Fell 300 bis 650, Hasenbraten (Rücken und Lauf) per Stück 350 bis 500, Hasenrücken oder Lauf per Stück 150 bis 250, Hasenjungen per Stück 100 bis 150.

Auf dem Zentralfleischmarke wurden zugeführt (in der Kammer Großhandelspreise per Kilogramm in Groschen): Nabeljau 7313 kg (145 bis 155) Nabelaufilet 8230 kg (205 bis 215),

557

Johann Balaika

**Bau- u. Kunstschlosserei
Eisenkonstruktionswerkstätte**

Wien, XII., Tichtelgasse Nr. 11

Telephon:
A-35-7-21

Filliale: IV., Schaumburgg. 1

Angler 348 kg (210 bis 230), Austernfisch 100 kg (160), Seelachs 2480 kg (105 bis 125), Serringe 145 kg (120), lebende niederösterreichische Barben 180 kg (200 bis 240), tote ungarische Fogosche 120 kg (300 bis 360), lebende oberösterreichische Forellen 90 kg (900 bis 1100), lebende feirische Karpfen 14.800 kg (150 bis 220), lebende burgenländische 300 kg (110 bis 160), lebende ungarische 4712 kg (170 bis 220), lebende Schleien 398 kg (320), lebende niederösterreichische Weißfische 200 kg (120 bis 130), tote niederösterreichische 300 kg (50 bis 70), lebende ungarische Welse 392 kg (400).

Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Monat Oktober 1932:

VIII. Wiener Gemeindebezirk, Josefstadt: 24. Oktober, 10 Uhr.

Baubewegung

vom 19. bis 21. Oktober 1932.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

- Bezirk: Wohnungsteilung, Stallburggasse 4, von M. Attens-Gilleis, Bauführer Rudolf Wegscheider, Bm. (17122).
- " " 4 Kleinwohnungen, Werbertorgasse 6, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 26, Bauführer Otto Zaufal, Bm. (17218).
- " " Kanalumbau, Am Hof 9, Feuerwehrgentrale, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 26 (17219).
- Bezirk: Anbau an den Fabrikstrakt, Baumgasse 42, von Franz Grubners Witwe, Bauführer Rudolf Denk, Bm. (17024).
- " " Wohnräume, Obere Weißhaerberstraße 3, von der I. Donaudampfschiffahrtsgesellschaft, Bauführer Bauunternehmung Fritz Mögler (17069).
- " " Badezimmer, Beatrigasse 26, von Dr. Hans Sowitsch, Bauführer B. Brufenbach, Bm. (17133).
- " " Abfall- und Lagerstätte für Benzin, Abgangbahnhof, von der Mineralölhandels-Gesellschaft „Jupiter“ (17206).
- Bezirk: Zubau, Jägerhausgasse 39, von Johann und Magda Körner, Bauführer Hans Blaschke, Bm. (3913).
- " " Unterfang, Seumegasse 8, von Leopold Meidinger, Bauführer Rudolf Hartl, Bm. (4015).
- " " Wächterhütte und Flugdach, Wilhelmstraße 24, von Max Vertisch, Bauführer Dr. Ing. Hans Ungethüm, Bm. (4058).
- Bezirk: Trailagenwand, Reithlegasse 14, von Allianz und Gifelverein U.G., Bauführer Jna. Ernst Epstein, Bm. (A 199).
- Bezirk: Pflaaze, Klosterneuburger Straße 14, von A. Pauker & Josef Silbinger (17054).
- " " Arbeiterwohnerwohnungen und Bauabänderung, Rappenheimgasse 2, von der Saisa-Filmfabrik, Bauführer Jna. Ehrenstein & Komp., Hoch- und Eisenbetonbau (17217).

Bauliche Abänderungen:

- Bezirk: Spiegelgasse 3, M. Neumann & Komp., Korkstein- und Baumaterialienfabrik (17203).
- Bezirk: Rikusaasse 44, Ing. Franz Gutmann, Bm. (17088).
- " " Alpernbrückengasse 4, Jna. E. Buchbinder, Bm. (17208).
- " " Am Werb 17, Franz Novotny (17216).
- Bezirk: Pankstraker Gürtel 11, Johann Mabl, Bm. (17081).
- Bezirk: Technikerstraße 3—Guthausstraße 2, B. Schwadron, Bm. (17234).
- Bezirk: Puffhadergasse 17, Heinrich Sakl, Bm. (17101).
- " " Mariabiller Straße 47, Arnold Barber, Bm. (17128).
- " " Dreihufelengasse 9, Rudolf Denk, Bm. (17247).

NOVAK
WIEN XIV. NOBILGASSE 21. TEL. U-31-307

**EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI**
519

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc.
bei vollster Schadenshaftung durch
Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse Nr. 19a
Tel. 2-22-5-14 Serie

7. Bezirk: Neustiftgasse 84, Franz Knapp & Komp., Bm. (17032).
 " " Mariahilfer Straße 28, Karl Mayer, Bm. (17068).
 " " Kaiserstraße 48, Arnold Barber, Bm. (17114).
 9. Bezirk: Alser Straße 6, Arnold Barber, Bm. (17129).
 " " Währinger Straße 68, Ing. Hugo Wurzel & J. Hecht, Bm. (17132).
 " " Alser Straße 6, Arnold Barber, Bm. (17119).
 12. Bezirk: Bendlgasse 34, Ferdinand Lachinger, Bm. (3881).
 " " Pöhlgasse 3a, Ing. Heinrich Martinides, Bm. (3912).
 " " Kastanienallee 2, Böschner & Helmer, Bm. (3929).
 " " Steinbaurgasse 20, Rudolf Graf Witwe, Bm. (4026).
 " " Alchhorngasse 14, Josef Bertha, Bm. (4029).
 " " Flurschützstraße 10, Franz Lang, Bm. (4042).
 19. Bezirk: Sieveringer Straße 36, Franz Bayer, Bm. (3158).
 " " Goltzgasse 5, Heinrich Fischer, Bm. (3139).
 " " Hufschlagasse 22, Ing. Adorja Fekete, Bm. (3140).
 " " Billrothstraße 12, Stombholz & Kraupa, Bm. (3141).
 " " Ruffwaldgasse 28, Friedrich Wayers Witwe, Bm. (3163).
 20. Bezirk: Stromstraße 59, Walter Hofer, Bm. (17079).

Renovierungen:

5. Bezirk: Reinfhofergasse 6, Franz Böhl, Bm. (17115).
 7. Bezirk: Burggasse 2, Schottenberger & Kietreiber, Bm. (17042).
 " " Neustiftgasse 58, Ing. Hans Schid, Bm. (17240).
 8. Bezirk: Josefsstädter Straße 59, Ing. Rud. Ullmann, Bm. (17126).
 12. Bezirk: Wilhelmstraße 50, Stephan Sperl, Bm. (3767).
 " " Meidlinger Hauptstraße 69, Gustav Winternitz (3768).
 " " Rymphengasse 4, Wilhelm Klor, Bm. (3770).
 " " Bischofsgasse 13, Ing. Anton Schindler, Bm. (3827).
 " " Bischofsgasse 11, Matthäus Petisch, Bm. (4055).
 " " Reschgasse 16, Wilhelm Klor, Bm. (4056).
 20. Bezirk: Leipziger Straße 60, Ing. Hans Sach, Bm. (17017).

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

13. Bezirk: Einl. 3. 1724, Grundstück 1083/18, Ober-St. Veit, von Dr. Hans Rott (17242).
 " " Einl. 3. 931, Ober-St. Veit, von Fr. Kellner (17041).
 " " Einl. 3. 604, Grundstück 279/27, Lainz, von M. Hochleitner, A. Szofan, J. Schönbach (17067).
 " " Einl. 3. 997, Grundstück 392/4, 15, Hütteldorf, von Korner, Malek, Lham (17070).
 21. Bezirk: Einl. 3. 311, Mspem, Siedlung Neustraßbäder, von der Gemeinde Wien (17040).

Ansuchen um Bekanntgabe (Ausstufung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

19. Bezirk: Einl. 3. 807, Heiligenstadt, von Julius Müller (3123).
 20. Bezirk: Pappenheimgasse 2, Einl. 3. 4404, von der Sascha-Filmfabrik (17246).

ISTEG-STAHL

Arbeiten und Lieferungen.

Anbotausschreibungen.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

24. Oktober, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) (Außerordentliches Straßenbauprogramm 1932/1933.) Umbau der Fahnengasse und Wallnerstraße im I. Bezirke (Heft 83).
 24. Oktober, 12 Uhr. (M. Abt. 28.) (Außerordentliches Straßenbauprogramm 1932/1933.) Umbau des Frauensfelderplatzes von Heigerleinstraße bis Frauensfelderstraße im XVII. Bezirke (Heft 83).

ISTEG-DECKE

Ergebnisse.

Straßenherstellungsarbeiten XV. Schanzstraße von der Schmutzgasse bis zum Altonplatz. (Kleinempfindung der Fahrbahn.)

Anbotverhandlung am 13. Oktober 1932.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß (a = Erd- und Pflasterarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen, c = Kaltasphaltfugenverguß): „Alchemin“ c 4; Johann Bosh c 5; Redlich & Berger, Neuchatel c 5; „Asdag“ c 12; „Stuag“ c 8; „Brema“ c 5; Haumann c 4; „Bianova“ c 14; Allgemeine Straßenbau-A.G. c 8; Johann Schußmann a 10, b 10, c 10; Ing. A. Schlepitzka a 10, b 20, c 11; Anton Winkelbauer a 5, b 25, c 18; Kadebeule a 22,5, b 15, c 5; Pittel & Brauswetter a 16,1; Ing. Langfelder & Komp. a 23,5, b 25; Josef Mayer a 10, b 20; Karl Voitt a 5, b 6; August Voller a 15, b 8; Karl Voitt sen. a 15, b 15, c 6; Leopold Piccardi a 12, b 5; Georg Voitt a 12, b 21; Julius Stanek a 18, b 15; Schödl's Witwe a 15, b 15; Deisterreicher b 20; Schuster b 21.

Kanalneubau am unbenannten öffentlichen Platz von der Nigierstraße gegen den Griegplatz im XX. Bezirke.

Anbotverhandlung am 18. Oktober 1932.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß auf die Kostenanschlagspreise für die Erd- und Baumeisterarbeiten (inkl. Warenumschlagsteuer): Bartholomäus Poje 47, Hans Zehethofer 41, Ing. Karl Aueried & Komp. 40, Johann Czernat 38, Josef Pinter & Komp. 35, Ing. Ohrenstein & Komp. 35, Ing. Langfelder & Komp. 32,5, Josef Tatars & Komp. 31, Karl Schreiner & Komp. 30, Karl Schweg & Komp. 14.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten am Wohnhausbau IV. Schellengasse 29.

Anbotverhandlung am 19. Oktober 1932.

Es offerierten in Schilling (in der Klammer Istgestalt): Ing. Franz Karinger (270.025'76), Karl Limbach 294.859'17 (294.188'61), Döferr-ungar. Baugesellschaft 280.465'59 (279.785'59), Schloffer & Trost 277.247'90, Gebr. Schlarbaum 278.168'91 (277.219'95), Alphart & Wagner 269.748'80 (268.742'96), Ing. Karl Weiner 281.464 (280.981), Wiener Baugesellschaft 276.344'85 (276.177'20), Bau- und Terrain-A.G. 277.264'70 (276.929'42), Ing. R. Kautz & J. Lenz 262.136'40, Oskar Dohan 267.337'61 (266.667'05), G. A. Wapf 262.547'32 (262.379'68), Ing. Franz Kalllein 260.979'34 (260.672'50), Johann Flieger 257.832'66, Stabil-Baugesellschaft 285.964'52 (285.293'96), Karl Schweg & Komp. 277.779'07 (277.403'23), Otto Beer 271.901'77 (271.566'49), Alois Czerny 258.111'08, Westermann & Komp. 281.284'36, Ing. A. Spritzer A.G. 290.153 (288.691), Albrecht Wichter 277.679'67 (277.344'39), E. Melcher & Ing. Steiner 267.183'53 (266.512'97), Ing. W. Custer & Komp. 267.183'53 (266.512'97), Hecht & Komp. (269.351'16), Ing. G. Orglmeister 311.398'59, Ing. Julius Müller (270.115'70), Karl Lachner 260.745 (260.064), Robert Peschel 307.097'75 (307.097'75), Otto Jausfal 264.200'66 (263.520'05), Bau- und Adaptierungs-gesellschaft 265.269'76 (265.269'76), Mayreder, Kraus & Komp. 278.878 (278.542'72), Rudolf Grimm 263.712'65 (263.377'37).

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten am Wohnhausbau XI. Landwehrstraße, II. Teil.

Anbotverhandlung am 19. Oktober 1932.

Es offerierten in Schilling (in der Klammer Istgestalt): Ing. Franz Karinger 191.161'61, Gebr. Schlarbaum 203.657'91 (202.846'41), Alphart & Wagner 201.063'73 (202.197'16), Ing. Karl Weiner 213.348 (212.915), Franz Scheibner 231.792'90, H. Soche & Komp. 200.237'17 (199.667'17), Ing. R. Kautz & J. Lenz 197.334'92, Oskar Dohan 204.175'33 (203.597'62), G. A. Wapf 201.742'63 (201.453'78), Ing. Franz Kalllein 193.856'36 (193.595'13), Johann Flieger 190.148'85, Stabil-Baugesellschaft 220.341'65 (219.764'04), Karl Schweg & Komp. 207.414'09 (207.188'24), Otto Beer 206.749'17 (206.460'31), Alois Czerny 201.700'51, Ing. A. Spritzer A.G. 217.750 (216.661), Albrecht Wichter 214.325'19 (214.036'33), Edmund Melcher & Ing. Steiner 205.991'94 (205.414'23), Ing. W. Custer & Komp. 205.991'94 (205.414'23), Hecht & Komp. 205.872'56, Ing. Julius Müller 196.036'90, Karl Lachner 203'598 (203.089), Otto Jausfal 198.891'96 (198.388'38), Bau- und Adaptierungs-unternehmung 223.939'64, Ing. Mayreder, Kraus & Komp. 215.951'97 (215.374'26), Rudolf Grill 203.142'70 (202.853'85).

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten am Wohnhausbau XXI. Wernldgasse A/L.

Anbotverhandlung am 19. Oktober 1932.

Es offerierten in Schilling (in der Klammer Istgestalt): Bau- und Adaptierungsunternehmung 1.107.170, Ing. Mayreder, Kraus & Komp. 1.135.081 (1.133.608), Rudolf Grimm 1.126.770 (1.124.928), „Grundstein“ 1.156.420 (1.156.420), Ing. Karl Stigler & Alois Rous 1.396.493, Döferr-ungar. Baugesellschaft 1.154.159, Schloffer & Trost 1.148.950, Gebr. Schlarbaum 1.199.692 (1.194.537), Vaterländische Baugesellschaft 1.142.699, Ing. Karl Weiner 1.174.574 (1.171.811), Franz Scheibner 1.308.897, Wiener Baugesellschaft 1.132.307 (1.131.386), Universal-Redlich & Berger 1.134.033, H. Soche & Komp. 1.140.413 (1.136.813), Bau- und Terrain-A.G. 1.147.593, R. Kella & Keffe, Bau-A.G. 1.142.699, Reform-Baugesell-

schaft 1,135.717 (1,134.243), Oskar Dohan 1,135.394, G. A. Wajb 1,134.936 (1,134.015), Ing. Franz Kallin 1,110.640 (1,109.715), Johann Fieger 1,101.601, Felix Sauer's Nachfolger 1,180.145 (1,169.631), Stabil-Baugesellschaft 1,136.854 (1,135.170), Union-Baugesellschaft 1,132.307 (1,131.202), Alois Czerny 1,176.722, Ing. A. Spritzer 1,170.585 (1,164.733), Albrecht Michler 1,213.499 (1,211.658), Waagner-Biro-W.G. Stahlkonstruktion mit Tramtraverjenden 1,134.738, Stahlkonstruktion mit Eisenbetondecken 1,171.272, H. Kella & Komp. 1,129.763 (1,128.658).

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten am Wohnhausbau XX. Engelsplatz, Häuser 35–37 und 45–52.

Anbotverhandlung am 19. Oktober 1932.

Es offerierten in Schilling (in der Klammer Stiegstahl): Vaterländische Baugesellschaft (1,392.463'48), „Grundstein“ (1,434.158'67), Ing. Karl Stigler & Alois Rous (1,373.020'20), Dettter-ungar. Baugesellschaft 1,397.976'57 (1,396.376'57), Wiener Baugesellschaft 1,394.644'12 (1,393.676'33), Allgemeine Baugesellschaft A. Forst 1,395.476'22 (1,394.476'22), H. Kella & Komp. 1,411.944'14 (1,409.944'14), H. Soche & Komp. 1,403.523'41 (1,399.923'41), Univerjale-Redlich & Berger, Bau-W.G. 1,403.441'56, Bau- und Terrain-W.G. 1,405.012'24 (1,405.012'24), H. Kella & Neffe, Bau-W.G. 1,393.755'38, G. A. Wajb 1,383.609'68 (1,382.399'95), Ing. Franz Kallin 1,387.920'80 (1,385.763'70), Johann Fieger 1,343.485'20, Union-Baugesellschaft 1,398.426'94 (1,396.243'42), Alois Czerny 1,491.689'98, Ing. A. Spritzer 1,417.457 (1,410.370), Albrecht Michler 1,488.772'35 (1,486.352'88), Bau- und Adaptierungsunternehmung 1,395.532'86, Ing. Mayreder, Kraus & Komp. 1,403.523'61.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten am Wohnhausbau X. Spinnerin am Kreuz, II. Teil, Ausbau.

Anbotverhandlung am 19. Oktober 1932.

Es offerierten in Schilling (in der Klammer Stiegstahl): H. Kella & Komp. 477.216'17 (477.216'17), „Grundstein“ 470.920'61 (470.920'61), K. Stigler & A. Rous 476.295'82, Dettter-ungar. Baugesellschaft 485.896'80 (485.896'85), Gebr. Schlarbaum 490.305'69 (488.606'05), Weitemann & Komp. 470.590'44, Ing. Karl Weiner 477.509 (476.988), Franz Scheibner 430.624, Mittel & Brausenmetter 462.043'74, Wiener Baugesellschaft 475.486'38 (475.180'68), H. Soche & Komp. 467.242'42 (466.442'42), Bau- und Terrain-W.G. 459.640'40 (459.334'70), H. Kella & Neffe 479.608'54 (479.608'54), Reform-Baugesellschaft 461.819'27 (461.085'59), Oskar Dohan 460.365'39 (459.142'60), G. A. Wajb 453.750'42 (453.444'73), Ing. Franz Kallin 454.008'98 (453.464'85), Johann Fieger 448.062'84 (448.062'84), Stabil-Baugesellschaft 476.771'26 (475.548'47), Karl Schweg & Komp. 476.487'97 (434.214'94), Otto Veer 480.707'03 (480.095'63), Union-Baugesellschaft 472.431'45 (471.820'05), Alois Czerny 474.719'45 (474.719'45), Ing. A. Spritzer 459.264 (459.264), Albr. Michler 460.915'14 (460.303'74), G. Melcher & Ing. Steiner 463.413'27 (462.190'48), Secht & Komp. 483.179'69 (483.179'69), Karl Lachner 454.395 (453.199), Robert Pejchek 547.149'61 (547.149'61), Bau- und Adaptierungsunternehmung 452.554'24 (452.554'24), Mayreder, Kraus & Komp. 463.669'07 (462.446'28), Rudolf Grimm 453.953'12 (453.340'98).

Rundmachungen.

M. Abt. 13 a/2237/32.

Wien, am 7. Oktober 1932.

Ottalringer Friedhof, Wiederbelegung von Schachtgräbern.

Nach dem 1. Februar 1933 werden die Schachtgräber in der Gruppe IV im Ottalringer Friedhofe wiederbelegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 31. Dezember 1932 bei der M. Abt. 12 (I. Rathausstraße 9) einzu- bringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen.

Nach dem 15. Jänner 1933 werden von den oben bezeichneten Gräbern die Grabkreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen.

Vom Wiener Magistrat, Abteilung 13 a, im selbständigen Wirkungsbereiche.

KARL STEINBICHL BAU- UND MÖBELTISCHLER

Wien, XIII., Zehetnergasse Nr. 18
Tel. U-35-6-93 / Kontrahent der Gemeinde Wien

Österreichische J. G. für neuzeitlichen Straßenbau Universale-Redlich & Berger-Neuchatel Asphalte Co. Wien

Wien, I., Bösendorferstraße 6

489

Fernsprecher U-46-2-63

Drahtanschrift: Ösigbau Wien

Ausführung von Straßenarbeiten aller Art für Stadt- und Landstraßen wie Stampf- und Gußasphalt Straßendecken, Basaltino, ferner alle neuzeitlichen Straßenbeläge im Misch-, Tränk- und Strichverfahren mit Asphalt und Teer, heiß und kalt, sowie Beton-, Kitten- und Silikat-Straßen; Pflasterungen in jeder Bauweise. Beratung, Voranschläge kostenlos.

N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.

Wien, XIV., Mariahilfer Gürtel 39–41 Tel. R-39-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen,
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen

Konzernunternehmungen: In BELGRAD, BUDAPEST, PRAG und SOFIA.

PLUTO STOKER CY.

Wien III., Fasangasse 3, Tel. U-13-3-88
liefert

HOCHLEISTUNGSRÖSTE

für jede Leistung und alle Brennstoffe,
auch als vollautomatische
Innenfeuerung

474

Kothmayer & Richter

Holzwarenfabrik

Wien, XIII., Lützowgasse 11

Fernsprecher U-33-209

Gegr. 1854 / Eigene Fabriksanlage 587

Erzeugung von:

Stiegegriffen / Leitern
für jeden Zweck /
Rahmen / Kehl-, Rahmen-
und Tapetenleisten /

INLÄNDISCHE KOHLE

zu beziehen, ist ein Akt der
SELBSTERHALTUNG

483

Anfragen für den Bezug inländischer Kohle an:

FRITZ & MASCHKE

Wien, XX., Treustraße 66, Telephon A-47-5-75 Serie

Otto Loebenstein

Wien, I., Rathausstraße 10, Tel. A-21-2-62

Papierfabriken-Niederlage

Alle Arten Papier in Bogen und Rollen
für Industrie- und Kanzleibedarf

577

Max Vuckovic

Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.

Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B-14-3-58, B-15-4-52

Moderne Pißanlage „ERFO“ tritt nur bei Benützung automatisch in Funktion,
absolut geruchlos. — Gebühr für Wasserverbrauch in 24 Stunden 12 bis 16 Groschen

JOSEF WELLNER

Behördl. konzessionierter Gas- und Wasserleitungs-
Installateur / Bauspengler

Wien, XX., Othmargasse 48
Tel. A-43-3-44 : Gegr. 1890

580